



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Departement Maschinenbau und  
Verfahrenstechnik

Bachelor in  
Maschineningenieurwissenschaften

# Tätigkeitsbericht

zur Werkstatt-Praxis am Departement  
Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Name

---

Vorname

---

Geboren am

---

Stud.-Nr.

---

Praxisbetrieb

---

Beginn der Praxis

---

Ende der Praxis

---

## Inhalte der Werkstatt-Praxis

---

Studierende sollen einen praktischen Bezug zur Herstellung von Bauteilen, Kenntnis und Verständnis über Materialien und deren Be- und Verarbeitung in einer Werkstatt erhalten. Anhand von Fachaufgaben werden verschiedene Bearbeitungstechniken erlernt und die Fähigkeit erworben, verschiedene Materialien hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und Anwendbarkeit zu unterscheiden. Beispiele für zu erlernende Techniken sind (Auswahl):

**Trennende Bearbeitung:** Feilen, Bohren, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen, Schleifen, Honen, Polieren usw.

**Umformende Bearbeitung (1):** Schmieden, Kaltumformung, Tiefziehen usw.

**Umformende Bearbeitung (2):** Modell- und Formenbau, Metall- und Kunststoffgiessen usw.

**Fügende Materialbearbeitung:** Kleben, Löten, Schweißen, mechanisches Fügen usw.

**Eigenschaftsverändernde Verfahren:** Härten, Vergüten, Glühen, Tempern usw.

**Montage:** Montage und Demontage von Baugruppen, automatisierte Montage, Montagestrassen usw.

**Messtechnik und Werkstoffprüfung:** Längenmessung, Schwingungsmesstechnik, Härtemessung, Zugversuch, Kerbschlagbiegeversuch, Bulgetest usw.

---

**Für eine anerkannte Werkstatt-Praxis müssen mindestens zwei bis drei Techniken erlernt werden.**

---

## Bestandteile der Werkstatt-Praxis

---

Die Bestandteile der Werkstatt-Praxis sind:

- Tätigkeitsbericht (vorliegend)
- Praxisbestätigung des Betriebs: Eine Praxisbestätigung wird vom Praxisbetrieb ausgestellt. Es beinhaltet folgende Angaben:
  - Name und Adresse des Betriebs
  - Name des Praktikanten
  - Praxiszeitraum
  - ggf. Kurzbewertung der Kompetenzen und erbrachten Leistungen
  - Datum, Stempel und Unterschrift des Ausbildungsbetriebs

## Anerkennung, Erteilung der Kreditpunkte

---

Der Tätigkeitsbericht und die Praxisbestätigung des Betriebs müssen nach abgeschlossener Praxis über die Praxis-Applikation zur Anerkennung eingereicht werden: [www.mavt.ethz.ch/praxis](http://www.mavt.ethz.ch/praxis).

Die Studiendirektorin/der Studiendirektor entscheidet abschliessend über die Anerkennung der im In- oder Ausland geleisteten Werkstatt-Praxis (bestanden oder nicht bestanden).

## Gestaltung des Tätigkeitsberichts

---

Zum Erstellen des Tätigkeitsberichts der Werkstatt-Praxis muss diese Vorlage verwendet werden.

Der Bericht besteht aus einer kurzen Beschreibung des Praxisbetriebs (z. B. Branche, Grösse, Produkte, Organisation, Wettbewerbsumfeld) sowie fünf zweiseitigen Wochenberichten. Jeder Wochenbericht setzt sich zusammen aus einer stichpunktartigen Beschreibung der täglich durchgeführten Arbeiten im Bezug zu den erlernten Techniken der Folgeseite sowie einem Arbeitsbericht von 1 1/2 Seiten. Im Arbeitsbericht kann die ganze Woche zusammengefasst oder auf einen bestimmten Arbeitsprozess tiefer eingegangen werden.

Je nach Art der zu beschreibenden Tätigkeit kann der Arbeitsbericht folglich ergänzt werden:

**Bei grundlegenden Arbeiten und Werkzeugmaschinen:**

Beschreibung der Komplettbearbeitung eines Werkstücks mit bemaßter technischer Zeichnung, Werkstoffangabe, Nennung der Werkzeuge und Spannmittel nebst Darstellung der einzelnen Arbeitsgänge.

**Bei Giesserei und Modellbau:**

Beschreibung der Arbeitsabläufe zur Herstellung von Gusswerkzeugen oder Modellen. Skizze oder technische Zeichnung des Werkstücks, der Form oder des Modells kann beigelegt werden.

**Bei Montagearbeiten:**

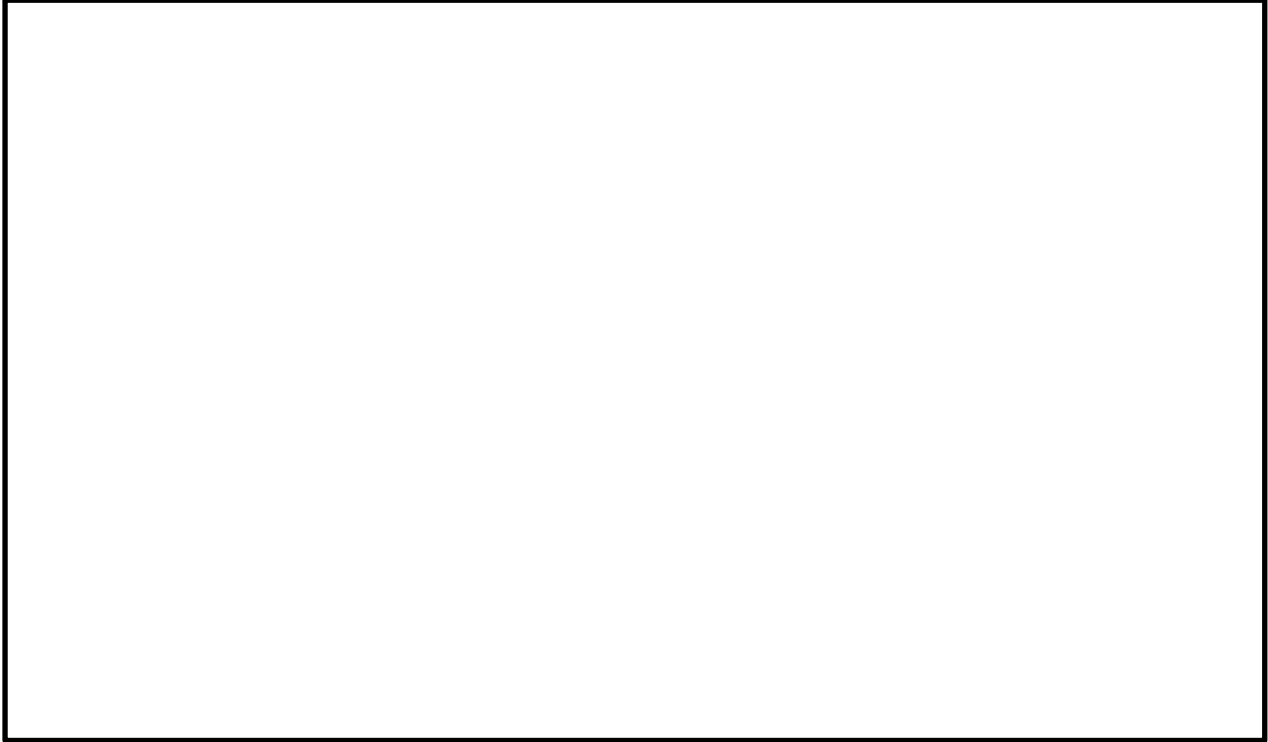
Beschreibung des Montageablaufs. Nennung der einzelnen Montagegänge mit zugeordneten Montagewerkzeugen und Hilfsmitteln. Skizzen der fertig montierten Einheit können beigelegt werden. Als Skizze kann auch ein Flussdiagramm des Montageablaufs eingesetzt werden.

**Bei Mess- und Prüfaufgaben:**

Skizze des Messteils oder des Versuchsaufbaus, auch als Blockschaltbild. Beschreibung der Versuchsdurchführung, der Darstellung der Messergebnisse in Diagrammen oder Tabellen können beigelegt werden.

## Beschreibung des Praxisbetriebs

---



**Wochenbericht [1]** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tag	Ausgeführte Arbeiten	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerst.			
Freitag			
			Wochenstunden

**Arbeitsbericht**

(Benennung der Arbeit)

Studierende Unterschrift und Datum	Praxisbetrieb Stempel und Unterschrift

**Wochenbericht [2]** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tag	Ausgeführte Arbeiten	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerst.			
Freitag			
			Wochenstunden

**Arbeitsbericht**

(Benennung der Arbeit)

Studierende Unterschrift und Datum	Praxisbetrieb Stempel und Unterschrift



**Wochenbericht [3]** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tag	Ausgeführte Arbeiten	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerst.			
Freitag			
			Wochenstunden

**Arbeitsbericht**

(Benennung der Arbeit)

Studierende Unterschrift und Datum	Praxisbetrieb Stempel und Unterschrift

**Wochenbericht [4]** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tag	Ausgeführte Arbeiten	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerst.			
Freitag			
			Wochenstunden

**Arbeitsbericht**

(Benennung der Arbeit)

Studierende Unterschrift und Datum	Praxisbetrieb Stempel und Unterschrift

**Wochenbericht [5]** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Tag	Ausgeführte Arbeiten	Einzel- stunden	Gesamt- stunden
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerst.			
Freitag			
			Wochenstunden

**Arbeitsbericht**

(Benennung der Arbeit)

Studierende Unterschrift und Datum	Praxisbetrieb Stempel und Unterschrift